

Rundbrief Aktuell: 13/2018

Oberursel, 14. August 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

die „VFOS-Sommerpause“ ist beendet, der Alltag hat für die meisten von uns bereits wieder begonnen. In den zurückliegenden Wochen haben wir die „Bürgerreise nach Lomonossow“ mit unserem Schwesterverein KALINKA inhaltlich ausgestaltet und alle erforderlichen Reiseunterlagen zusammengetragen. Die Vorfreude ist groß. Morgen Abend (15. August) werden bei unserem Stammtisch ab 19:00 Uhr im Vereinsheim der Marinekameradschaft noch einmal letzte Details besprochen, bevor es für die 22-köpfige Reisegruppe am Sonntag dann auf nach Lomonossow geht.

Wer in diesem Jahr nicht mitreisen kann und dennoch etwas zu Russland erfahren möchte, dem sei an dieser Stelle noch einmal die **Fotoausstellung „Russland abseits von Kreml und Kaviar“** in der Stadtbibliothek Bad Homburg empfohlen, die noch bis zum 20. Oktober zu sehen ist. Die Fotos stammen von Jörg Bongartz, der lange in Moskau und St. Petersburg lebte und arbeitete. Er lässt uns mit seinen Bildern teilhaben an einer Zeitreise von 1990 bis 2015 und gibt dabei tiefe Einblicke in den russischen Alltag. Man sieht Menschen beim Picknick an der Newa und am Baikalsee, Basketballspieler auf dem Roten Platz, Fischer auf der Halbinsel Kamtschatka und daneben viel Zeitgeschichte, wie beispielsweise das Hochzeitspaar an den Barrikaden kurz nach dem Putsch 1991. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Gut nachgefragt ist bisher der „Schnupperkurs Bogenschießen“, den wir für den Herbst im Rahmen unserer **Veranstaltungsreihe „VFOS unterwegs“** planen. Danke an alle, die dafür bisher Interesse bekundet haben. Wer prinzipiell auch gern dabei wäre, weil er (oder sie) gern Einblicke in die eher wenig bekannte, gleichwohl spannende Sportart gewinnen möchte, kann sich noch bis Ende dieser Woche unter info@vfos.de bei uns melden. Anschließend planen wir die Feinheiten und melden uns dann mit einem genauen Termin bei den Interessenten.

Der September hält einiges an Veranstaltungen bereit. Wie bereits berichtet werden wir am **Sonntag, den 9. September, 11:00 – 13:00 Uhr** anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ aufgrund der großen Nachfrage erneut gemeinsam mit den Oberurseler Stadtführerinnen Angelika Rieber und Maren Horn sowie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine Führung zum Thema „Krieg und Frieden in Europa – was Gräber erzählen“ anbieten. 100 Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges sind Kriege und ihre Folgen nach wie vor Themen von hoher Aktualität, die viele Menschen bewegen. Treffpunkt für die Führung am 09.09. ist um 11:00 Uhr am Denkmal für den deutsch-französischen Krieg in der Adenauerallee. Anschließend werden wir gemeinsam auf dem Alten Friedhof in Bommersheim eintauchen in die Geschichte und dabei die Menschen und ihre Schicksale hinter den Gräbern lebendig werden lassen.

Viel mit Geschichte, dem 1. Weltkrieg und seine Folgen zu tun hat auch die Reise nach **Verdun vom 06. – 10. Oktober**, insgesamt 22 Personen werden daran teilnehmen. Die An- und Abreise erfolgt mit einem Bus. Das Programm vor Ort hat unser Schwesterverein „Jumelage Epinay-sur-Seine“ in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro organisiert. Wegen organisatorischer Einzelheiten werden wir in Kürze auf die Reisetilnehmer direkt zukommen.

Zuvor erwarten wir vom **21.- 25. September** in Oberursel noch **Gäste aus Rushmoor**. Im Rahmen einer Bürgerreise wird eine kleine Gruppe aus Rushmoor auf Entdeckungstour in Oberursel und Umgebung gehen. Der VFOS wird ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen, für die Unterbringung sorgen und die Gruppe natürlich auch betreuen.

Bereits vormerken können Sie sich den **17. Oktober**. Um 19:00 Uhr findet dann wieder der VFOS-Stammtisch im Vereinsheim der Marinekameradschaft statt. Dort werden wir die verschiedenen Reisen Revue passieren lassen und einen Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen in 2018 geben und Ihnen zudem wesentliche Vorhaben für das Jahr 2019 vorstellen. Im kommenden Jahr kann Oberursel gewissermaßen „100 Jahre Städtepartnerschaften“ feiern: 55 Jahre mit Epinay-sur-Seine, 30 Jahre mit Rushmoor und 15 Jahre mit Lomonossow. Welche bewährten oder neuen Veranstaltungen wir in diesem Rahmen durchführen möchten, welche Projekte wir im kommenden Jahr erstmalig oder erneut in den Fokus rücken möchten, wo und in welchem Umfang wir Förderungen beantragen können, dazu wird sich der Vorstand am Wochenende in einer Klausur verständigen und im Anschluss daran einen ersten Entwurf für unseren Vorhabenplan 2019 erstellen.

Zu guter Letzt noch eine „administrative“ Information für Sie. Das **Institut für Europäische Partnerschaften und Internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ)** wird sich zum Jahresende nach 36 Jahren aus finanziellen Gründen in seiner bisherigen Form (Verein mit hauptamtlicher Geschäftsstelle) auflösen. Ob der Verein dann ohne Geschäftsstelle eine Zukunft hat und wie diese aussehen könnte, wird gegenwärtig geprüft.

Auch dieser Vorgang zeigt uns, dass es nicht einfach ist, Städtepartnerschaften lebendig zu halten und für die Bürger im Alltag erlebbar zu machen. Ein Selbstläufer ist es nicht, vielmehr sind immer wieder neue Ideen und viel ehrenamtliches Engagement erforderlich, zudem die Fähigkeit und die Bereitschaft alles Bestehende immer wieder kritisch zu hinterfragen und Veränderungen vorzunehmen. Wenn wir dabei weiterhin auf Ihre personelle und/oder finanzielle Unterstützung bauen können, ist uns für die Oberurseler Städtepartnerschaften nicht bange.

In diesem Sinne: werfen Sie doch mal wieder einen Blick auf unsere Homepage unter www.vfos.de oder auf unsere Facebook-Seite. Vielleicht entscheidet sich der eine oder andere auch zu einer Mitgliedschaft. Anträge dafür, halten wir auf unserer Homepage selbstverständlich bereit ☺.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS